

Das FREITAGSFAX

Nr. 18 vom 06. Mai 2005

Eine Seite pro Woche kurze und recherchierte Berichte über Gottes Wirken weltweit – bewusst einseitig positiv, mit ermutigenden Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Erlebnissen zum Stichwort „Typisch Gott!“ – Jeden Freitag per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – von **Wolfgang Simson**, unabhängiger Strategieberater und Journalist. Internet: www.freitagssfax.de Copyright © W. Simson. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! **Jahres-Abonnement** in Deutschland (50 Ausgaben) für FAX/Post-Version: 30,00 €, E-Mail: 25,00 € – Kostenlose und unverbindliche Probeabos – 3 Ausgaben – auf Anfrage oder Empfehlung.
Abo-Verwaltung und Versand: Oliver Schippers, FAX: 0641-49410014, Tel.: 0641-49410013, E-Mail: versand@freitagssfax.de

USA: Bislang 5000 Hauskirchen entstanden

„Innerhalb der letzten 18 Monate hat sich die Zahl der Hauskirchen in den USA aller Wahrscheinlichkeit nach von etwa 2.500 auf 5.000 verdoppelt“, so Teilnehmer an einem von Neil Cole (Church Multiplication Associates, Long Beach) einberufenen Symposium in Los Angeles vom 25.-28. April 2005. Vor allem missionarische Gruppen, die sich hauptsächlich darauf ausrichten, Menschen ohne Kirchenkontakte mit dem Evangelium zu erreichen und sie in multiplizierbare Jüngerschaftsstrukturen einzubinden, erlebten Wachstum, so Cole. Zur nächsten nationalen Hauskirchenkonferenz in den USA (2.-5. September 2005) in Denver werden bis zu 1.000 Teilnehmer erwartet, so Drs. Tony & Felicity Dale (Austin, Texas), Mitveranstalter der Tagung. Nach dem Beitrag von John Eldredge im Jahr 2004 werden dort dieses Jahr u.a. Roland Baker, der zusammen mit seiner Frau Heidi erlebte, wie in den letzten 5 Jahren etwa 5.000 neue Gemeinden in Mozambique und benachbarten Ländern entstanden, sowie Wolfgang Simson und Neil Cole sprechen.

Bill Bright Billion Soul Initiative

Auf Initiative des im Jahr 2004 verstorbenen Gründers des Missionswerkes Campus für Christus, Dr. Bill Bright, entstand Ende 2004 die sogenannte „Billion Soul Initiative“. Bright habe, so berichten engste Mitarbeiter und Teilnehmer von Konsultationen mit Bright, kurz vor seinem Tod seine persönliche missionarische Vision für die Zukunft vermittelt. Darin habe er dazu aufgerufen, dass Christen zusammenarbeiten, um in den nächsten zehn Jahren eine Milliarde Menschen durch die Gründung von 5 Millionen Hausgemeinden in die Nachfolge von Jesus Christus zu rufen. Unter der Leitung von James O. Davis, John C. Maxwell und Steve Douglass entstand daraufhin das sog. „Global Pastors Network“. Geplant ist u.a. ein „weltweiter Gemeindegründungskongress“, zu dem im September 2005 mehr als 350 christliche Leiter in Dallas, Texas, zusammenkommen werden, um diese „größte evangelistische Initiative der Menschengeschichte“, so die Veranstalter, zu planen.

Quelle: *diverse*, sowie James O. Davis

20.000 „Neo-Apostolics“

In Forschungsarbeiten für sein demnächst erscheinendes, neues Buch (Apostolic Genius) ist Alan Hirsch (Australien; Autor von „The Shaping of Things to Come“) über „einige außerordentlich bemerkenswerte, ja verblüffende Entwicklungen von wesentlichen Beobachtern der weltweiten christlichen Szene gestoßen“, so Hirsch auf der oben erwähnten Gemeindegründungskonsultation in Los Angeles. Bereits in einem Bericht von Prof. David B. Barrett und Todd M. Johnson vom Jahr 2001 sprechen diese davon, dass es bereits 111 Millionen Christen ohne eine traditionelle Lokalgemeinde gibt. Besonders hervorgehoben wird von Barrett die Entwicklung der sogenannten „Neo-Apostolischen Bewegungen“ (Neo-Apostolics), von

denen es bereits 20.000 Bewegungen und Netzwerke auf dem Globus gibt, und zu denen sich insgesamt etwa 394 Millionen Christen zählen. Laut Barrett verwerfen diese Christen den historischen Denominationalismus und jede einschränkende zentralistische Autorität, versuchen, ein Leben in der Nachfolge von Jesus Christus zu führen und einen effektiveren missionarischen Lebensstil zu finden, und gehören zu den schnellstwachsenden christlichen Bewegungen der Erde. Nach Schätzungen von Barrett wird diese Bewegung im Jahr 2025 etwa 581 Millionen Mitglieder zählen – 120 Millionen mehr als alle protestantische Bewegungen zusammen. Hirsch, der alle missionarischen Bewegungen Australiens Anfang Juli 2005 zu einer Tagung im australischen Victoria einlädt (Forge National Summit, 1.-3. 7. 2005), bestätigt diese Entwicklung aus eigener Erfahrung, und geht davon aus, dass viele dieser neuen christlichen Bewegungen ganz einfach „unter dem Radar des traditionellen Christentums“ liegen, solange es sich noch immer an das klassische, konstantinische Kirchenbild (Pastor plus Gebäude plus Programme = Gemeinde) hält.

Quelle: Alan Hirsch; www.forge.org.au

Deutschland: Berlin - der friedlichste 1. Mai seit 20 Jahren

Berlin war dafür bekannt, dass es am 30. April und 1. Mai – zum Tag der Arbeit – dort immer gewalttätige Auseinandersetzungen gab. Das wird jetzt anders, berichtet Kerstin Hack aus Berlin. Schon letztes Jahr "wurde die Spirale der Gewalt" durchbrochen. An Orten wo es immer heftig krachte, gab es 2004 nur "Rängeleien". Es gab damals nur eine einzige heftige Straßenschlacht. Doch 2005 war "der friedlichste 1. Mai seit 20 Jahren!" (Presse). „Es gab keine richtigen Straßenschlachten, nur ein paar Stein- und Flaschenwürfe, ein umgeworfenes Auto, aus dem Benzin auslief, das sich aber nicht entzündete. Das lag zum einen sicher an den vielen Bürgern, die ein friedliches Maifest feierten und an dem weisen Vorgehen der Polizei. Aber auch daran, dass 2004 und 2005 Christen vor Ort für die Situation beteten. Es gab einen Open Air Gottesdienst, Müll-Aufräum-Teams, und Gebetsteams, die auf den Straßen unterwegs waren. 2004 blieb es überall dort, wo Beter waren (relativ) ruhig, Gewalt eskalierte nur dort, wo wir keine Leute mehr hatten. Und in diesem Jahr konnte mit einer Ausnahme jede Gewalt sofort im Keim erstickt werden“, so Hack.

Quelle: Kerstin Hack, email: info@down-to-earth.de; Tel: (+49)-30 - 822 79 62